

Antrag auf Insolvenzenschädigung

Name und Vorname		Pers.-Nr.	AHV-Nr.	
PLZ, Wohnort, Strasse, Nummer			Geburtsdatum	Zivilstand
Zahlungsverbindung (IBAN-Nummer)			Telefon	
			P.	G.

1 Aus welchem Grund erheben Sie Anspruch auf Insolvenzenschädigung?

Infolge Konkurs Pfändung Nachlassstundung richterlicher Konkursaufschub
 Nichteröffnung des Konkurses

2 Datum des Ereignisses

3 Name und Adresse des Arbeitgebers

4 Dauer des Arbeitsverhältnisses
 vom bis
5 AHV-pflichtiger Grundlohn pro
 Std. Arbeitstag Monat Fr.
6 Bestand ein schriftlicher Arbeitsvertrag?
 ja, Kopie liegt bei nein
7 Letzter geleisteter Arbeitstag

8 Lohn erhalten bis

9 Haben Sie die offene Lohnforderung beim Konkursamt geltend gemacht?
 ja, Kopie der Forderung liegt bei nein
10 Ausgeübte Tätigkeit

11 Wöchentliche Arbeitszeit
 Std.
12 Haben Sie in der Zeitspanne der offenen Lohnforderung infolge Ferien, Krankheit, Unfall, Mutterschaft, Militär, Zivil- und Zivilschutzdienst, Kurzarbeit/Schlechtwetter oder aus anderen Gründen nicht gearbeitet?

ja vom bis Grund nein

vom bis Grund

13 Jährlicher Ferienanspruch
 Tage/Wochen

Nicht bezogene Ferientage aus dem Kalendervorjahr

 Tage

Erworbener Ferienanspruch im laufenden Jahr bis zur Vertragsauflösung

 Tage

Ferienanspruch insgesamt

 Tage

Davon bezogen

 Tage vom bis
 Tage vom bis


14 Mit welcher

- AHV-Ausgleichskasse
 - Unfallversicherung
 - Krankentaggeldversicherung
 - Vorsorgeeinrichtung BVG
- rechnete Ihr Arbeitgeber ab?

Nr.
Betr.-Nr.
Betr.-Nr.
Betr.-Nr.

15 Offene Lohnforderungen

(bitte Erläuterungen beachten!)

a Jahr(e) _____ Monate		b AHV-pflichtiger Lohn	c Anteil 13. Monatslohn	d Anteil Ferien / Vorholzeit	e Zulagen *	f T o t a l
vom	bis	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.

* Die Zulagen sind unter den Bemerkungen zu bezeichnen

Bemerkungen _____

Erläuterungen zur Geltendmachung der Insolvenzenschädigung für die offenen Lohnforderungen

- a Die Lohnforderungen sind nach Monaten aufzuführen.
- b Die offenen Lohnforderungen für die letzten vier Monate des Arbeitsverhältnisses, jedoch nur bis zum jeweiligen Höchstbetrag für die Beitragsbemessung der Arbeitslosenversicherung, d.h. höchstens bis Fr. 10'500.-- monatlich. Bei Krankheit, Unfall, Militär-, Zivil- und Zivilschutzdienst, Kurzarbeit sowie Schlechtwetterausfall ist derjenige Lohn anzugeben, den der Arbeitgeber hätte bezahlen müssen.
- c Der 13. Monatslohn bzw. die Gratifikationen können geltend gemacht werden, sofern ein Rechtsanspruch darauf besteht, jedoch nur anteilmässig (pro rata) und höchstens für die letzten vier Monate.
- d Allfällige Ansprüche für nicht bezogene Ferien oder nicht ausbezahlte Feriengelder sowie Ansprüche für bereits geleistete Vorholzeiten können ebenfalls nur anteilmässig und höchstens für die letzten vier Monate geltend gemacht werden.
- e Weitere Zulagen, sofern sie vom Arbeitgeber geschuldet sind, Lohncharakter haben und deshalb AHV-pflichtig sind; z.B. Schicht-, Schmutz- oder Baustellenzulagen, Akkordprämien, Zuschläge für Überzeit, Nacht- oder Sonntagsarbeit. Nicht aufzuführen sind Kinder- und Ausbildungszulagen. Diese sind bei der Familienausgleichskasse Ihres ehemaligen Arbeitgebers geltend zu machen.
- f Das Total in Ziff. 15 Kol. f ermittelt sich aus der Queraddition der Kol. b bis e.
Keinen Anspruch auf Insolvenzenschädigung haben Personen, die in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter, als finanziell am Betrieb Beteiligte oder als Mitglieder eines obersten betrieblichen Entscheidungsgremiums die Entscheidungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin bestimmen oder massgeblich beeinflussen können, sowie ihre mitarbeitenden Ehegatten/Ehegattinnen und ihre mitarbeitenden eingetragenen Partner/Partnerinnen.

Dieser Antrag ist spätestens 60 Tage nach

- Veröffentlichung des Konkurses, der Nachlassstundung oder einem richterlichen Konkursaufschub im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB);
 - dem Pfändungsvollzug;
 - Ablauf eines Jahres ab Zustellung des Zahlungsbefehls bei Nichteröffnung des Konkurses
- bei der öffentlichen Arbeitslosenkasse des Kantons einzureichen, in welchem der Arbeitgeber seinen Sitz hatte.

Ich bestätige, dass ich alle Fragen wahrheitsgetreu und vollständig beantwortet habe; auch nehme ich davon Kenntnis, dass ich mich für unwahre Angaben und das Verschweigen von Tatsachen, die zu einer ungerechtfertigten Auszahlung von Insolvenzenschädigung führen könnten, strafbar mache, und ich die zu Unrecht bezogenen Beträge zurückzuerstatten habe.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Beilagen:

- Kopie des AHV-Versicherungsausweises
- Kopie der Niederlassungs- oder Aufenthaltbewilligung oder Wohnsitzbescheinigung der Gemeinde oder der Arbeitsbewilligung für Grenzgänger

Beilagen zur Glaubhaftmachung der Forderung

- Kopie des Arbeitsvertrages
- Kopie der Forderung an das Konkursamt
- Stundenrapporte
- Verdienstangaben gemäss Arbeitsvertrag
- frühere Lohnabrechnungen
- Bestätigung ehemaliger Vorgesetzter oder Mitarbeiter
- Bestätigung der Forderungseingabe des Konkurs- und Betreibungsamtes